Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 19 (1941)
Heft: 2

Rubrik: Die Seite der Junioren

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern haben ebenfalls Gelegenheit, an diesem Kurse, der kostenlos ist, teilzunehmen und können sich an der Märzsitzung auf einer Liste eintragen. Anmeldungen können auch schriftlich bis 8. März an den Präsidenten, F. Kündig, Potsfach Weissenbühl-Bern, gerichtet werden. *Knips.*

DIE SEITE DER JUNIOREN

Anzeigen.

a) 8./9. März: Skitour Wengen - Männlichen - Grindelwald (ev. je nach Schneeverhältnissen Meiringen - Wildgerst, siehe Exkursionsprogramm). Kosten Fr. 8.—. Besprechung und Anmeldung Freitag, 7. März, 20 Uhr, im Clublokal.

b) 19. März, 20 Uhr, Monatszusammenkunft im Clublokal. *Lichtbilderabend: Dom und Weisshorn.* Gäste willkommen.
Junioren, die ihre Mitgliedkarte noch nicht erneuert haben, sind ersucht, dies an der Zusammenkunft nachzuholen.

c) 31. März bis 5. April: Skikurs auf Kübelialp. Kosten Fr. 22.—. Anmeldungen an den J. O.-Leiter bis 24. März. Besprechung und Organisation des Kurses Donnerstag, 27. März, 20 Uhr, im Clublokal. Auch Nichtmitglgieder, die in die J. O. einzutreten wünschen, haben Zutritt.

d) Touren-Unfallversicherung. Ab 1. Januar 1941 betragen die Versicherungssummen für Junioren im Todesfall Fr. 1000.—, bei gänzlicher Invalidität Fr. 5000.—; Heilungskosten Fr. 5.— pro Tag, maximal Fr. 300.— pro Unfall. Dadurch erhöhen sich die Prämien für je 2 Exkursionstage für Sommertouren auf Fr. —.45, für Wintertouren auf Fr. —.90. Im Interesse unserer Kasse ersuchen wir die Junioren, wenn irgend möglich eine private Versicherung abzuschliessen.

Berichte.

a) Skikurs in der Niederhornhütte vom 26.—31. Dezember 1940. Von ausserordentlich guten Schneeverhältnissen begünstigt (mit Ausnahme des Schlusstages!), nahm der Kurs unter der Leitung der Herren Dr. Röthlisberger, E. Tschofen und E. Reinhard einen vorzüglichen Verlauf. Der launige Bericht von M. Dizerens kann hier leider infolge Platzmangel nicht publiziert werden.

b) Skitour Aeschlenalp - Mühleseilen - Bowil vom 19. Januar. Leiter: E. Reinhard und O. Stettler. Das Wetter war leider schon am Samstagabend «umgefallen», und in Oberdiessbach trafen die 22 ausgezogenen Junioren nassen Schnee. Mit zunehmender Höhe wurde er aber besser, und die Abfahrt nach Linden war nach dem Urteil der Teilnehmer «ganz gross» (so man richtig gewachst hatte). Am Hang in Mühleseilen wurde fleissig geübt; da aber das Wetter zusehends schlechter wurde, entschloss man sich, statt der Winterseite die gewöhnliche Chuderhüsiabfahrt zu wählen. Als der Zug in Bowil abfuhr, fing es an zu regnen, was die J. O.ler indessen nicht mehr tragisch nahmen, denn die Tour war in allen Teilen gut und ohne Unfall verlaufen.

c) Die Monatsversammlung vom 22. Januar erfreute sich eines Rekordbesuches von 75 Junioren. Herr *Arnold Glatthard* sprach über «Erlebnisse eines Bergführers». Mit viel Humor und in packenden Episoden erzählte er von seiner Laufbahn als Träger und Bergführer. Vor allem zeigte er den Junioren, wie wichtig es ist, dass der Bergsteiger — sei es im Fels oder im Eis — systematisch von leichtern zu schwierigern Touren fortschreitet, dass auch ein Bergführer nie ausgelernt hat und immer wieder von ältern und erfahrenen Kameraden zulernen kann. Der tosende Beifall zeigte dem Referenten, dass er die Junioren mit der richtigen «Kost» versehen hatte. Wir hoffen gerne, Herrn Glatthard bald wieder bei uns zu hören.

Vorträge und Tourenberichte.

Der Alpengarten auf der Schynigen Platte.

Alpenpflanzen kann man bekanntlich auch im Tiefland kultivieren, wenn auch nicht alle. So findet man denn z. B. in allen botanischen Gärten eine Alpenpflanzenanlage, ein «Alpinum», und so mancher Privatmann hat sich an passender Stelle in seinem Garten eine Ecke reserviert, sie wohl gar zu einer kleinen Felspartie ausgebaut, wo er seine speziellen Lieblinge, die Alpenpflanzen, betreut. Er muss freilich dafür sorgen, dass er für die ihm zur Verfügung stehenden Böden nur solche Arten wählt, die sich dazu eignen, sonst wäre jede Pflege vergebliche Liebesmühe. Er wird auch sorgfältig die Konkurrenz fernhalten müssen, alle die Unkräuter und einheimischen Pflanzen, die sich von selber einstellen und in ihrer schnellwüchsigen Art die alpinen Fremdlinge in kürzester Zeit überwuchern und verdrängen.

Ganz anders, wenn Alpenpflanzen in alpiner Höhe in einer entsprechenden Anlage aufgezogen werden sollen. Hier finden sie natürlicherweise ihre gewohnten Lebensbedingungen vor, vor allem